

# Editorial

---

Apostelgeschichte 16,25

Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobten Gott; und die Gefangenen hörten ihnen zu. Plötzlich begann ein gewaltiges Erdbeben, sodass die Grundmauern des Gefängnisses wankten. Mit einem Schlag sprangen die Türen auf und allen fielen die Fesseln ab. Paulus und Silas waren zu Unrecht im Gefängnis. Die Kleider wurden ihnen abgerissen und die beiden wurden abgelehnt, geschlagen und gedemütigt.



In diesem Text ist kein Satz von Klagen über das Unrecht, das ihnen widerfahren ist, enthalten. Paulus und Silas waren hier auf sich alleine gestellt, es gab keine Möglichkeit mehr zur Kommunikation mit Glaubens-Geschwister.

Sie lobten hörbar für alle Gefangenen. Es ist ermutigend zu lesen wie Lobpreis die Türen öffnet in dieser aussichtslosen Situation. Die Hoffnungslosigkeit wurde durch Lobpreis und ein gewaltiges Wunder ersetzt. Das Wunder war für alle Gefangenen sichtbar, es war grossartig was in dieser Nacht im Gefängnis geschah.

Wie würde die Welt aussehen, wenn das Volk Gottes beginnen würde, unseren Gott in Not, Schwierigkeiten, Verzweiflung... anzubeten, an dunklen Plätzen den Herrn loben und ihm die Ehre geben?

Was ist deine Reaktion in den Herausforderungen deines Lebens?

Martin Heiniger